

BENEFIZKONZERT IN PFARRKIRCHE

# Rockmusik für eine bessere Welt

Wenn Robert Freudenberg sein Herz an eine Sache hängt, dann so richtig. Er ist nicht nur Musiker aus Leidenschaft, sondern liebt auch Kinder über alles. Beides hat er in einem grandiosen Projekt vereinigt. Mit „Rock goes Church“ hat er die Menschen begeistert.

VON CHRISTIANE BREITENBERGER

**Jetzendorf** – Mehr als 300 Zuhörer stehen grölend auf ihren Plätzen. Sie jubeln, sie klatschen, sie pfeifen. Viele trampeln sogar wild mit den Füßen – wollen mehr hören von der Rockmusik, die ihnen vor dem Altar geboten wird. Altar? Ja Altar. Fast 40 Musiker stehen in der Pfarrkirche in Jetzendorf und geben ein Benefizkonzert. Mitten unter ihnen: Robert Freudenberg. Er lächelt.

Vor vier Jahren hatte er zum ersten Mal die Idee für ein Konzert in der Kirche. Pfarrer Konrad Eder war sofort begeistert. Von wegen in der Kirche hätten nur besinnliche Töne etwas verloren: „Die Texte der Rockmusik, die wir heute hören, handeln genau davon, wovon wir in der Kirche predigen – von einer besseren Welt und von gegenseitigem Engagement füreinander“.

Und genau das will Robert Freudenberg: sich engagieren – die Welt ein bisschen schöner machen. Und sei es nur ein Jugendraum für die Katholische Landjugendbewegung in Jetzendorf, die die Musiker mit ihrem Projekt finanzieren.

Auf der Bühne steht jetzt ein kleines Mädchen mit seiner großen Schwester und zwei Freundinnen. Aber sie



Einzigartige Stimmung beim Kirchenkonzert in Jetzendorf. Fast 40 Musiker spielen für einen guten Zweck.

## Robert Freudenbergs Rock-Benefizprojekt

Vor vier Jahren organisierte Robert Freudenberg zum ersten Mal ein **Rock-Benefizkonzert** in der Jetzendorfer Pfarrkirche. Drei Konzerte konnte er seither auf die Beine stellen. Bis zu **40 Musiker stehen dort teilweise auf der Bühne**. Heuer unterstützten die Gruppen Just Chanpero (Freudenbergs eigene Band), die 8-Ball Band, the Hotletts; der Chor Good Vibrations, ein Streicher Ensemble, die Sugar Plum Fairies (hier singen zwei von Freudenberg's Töchtern mit) und weitere Gäste das Projekt. Die Spenden, die bei „Where do the Children Play“ zusammenkommen, geben die Musiker immer an die Jugendgruppe der **Katholischen Landjugendbewegung in Jetzendorf**. Dank dieser Unterstützung konnte sich die Gruppe einen eigenen Raum renovieren und einrichten. Bei den Konzerten kamen bereits **2800 Euro** zusammen (inklusive heuer 1000 Euro). Für Robert Freudenberg eine tolle Sache. Denn er möchte Organisationen unterstützen, wo sich Kinder aufgehoben fühlen und sich verantwortungsbewusst beschäftigen können. Der Familienvater betont: „**Prävention ist immer noch die beste Lösung**, Kinder von der Straße zu bekommen.“ cb

singen nicht etwa ein süßes, mädchenhaftes Lied – nein, die Vier rappen klare Aussagen: „Wir wolln keine Medaillen, keine Orden an der Wand, wir wollen Zeit, Eure Aufmerksamkeit“. Genau das

ist es, was Kinder brauchen, meint Freudenberg „Deshalb setzen wir uns heute auch für die Jugendarbeit vor Ort ein.“ Freudenberg schlägt nun leise, ernsthafte Pianotöne an. Aber selbst jetzt lächelt



Duett von Vater und Tochter: Robert Freudenberg und Johanna Czerny. FOTOS: CB

der vierfache Familienvater. Er träumt – von einem besseren Ort. Oder einfach nur von „einem Platz, wo Kinder gern z'amm spuin und singa“ wie Robert Freudenberg es sicher ausdrücken würde.

Auf der Bühne zelebriert er er etwas, was er den Leuten mit auf den Weg geben will: „Wenn alle zusammen helfen, kann man Großes bewegen.“ Und Freudenberg und seine Musikkollegen haben Gro-

ßes bewegt. Zumindest wenn es nach der Meinung von Dekan Konrad Eder geht: „Was Robert Freudenberg hier aufgezogen hat, ist einzigartig und großartig.“

Das finden auch die Zuschauer. Wer sich in der Kirche bei dem Song „Keep on rocking in a free World“ umdreht, sieht überall klatschende Menschen. Von den beiden Emporen jubeln die Zuhörer herunter, auf der Treppe stehen sie bis zur obersten Stufe und wiegen sich im Takt. Von oben filmen Teenager die Musiker mit ihren Handys als wären sie bei einem Konzert von Robbie Williams und nicht in einer Pfarrkirche im Hinterland.

Den Musikern gelingt es, die Menschen aufzuheizen. Auch nachdenkliche, melancholische Lieder wie „Crime of the Century“ reißen die Zuhörer mit. Die grandiose Kombination von Streichern, Klavier, Gitarren innerhalb der Kirchenmauern erzeugt eine einzigartige Stimmung. Eine Zuhörerin reibt sich über die Arme als hätte sie Gähhaut bekommen.

Doch das hält nicht lange an. Bei dem Beatles-Klassiker „With a little Help from my Friends“ stehen wieder alle Zuschauer und wiegen sich im Takt der Musik. Vor ihnen eine Bühne voller Musiker, die eingehakt schunkelnd das Motto das heutiges Abendsingen: Keiner ist alleine, solange nur ein paar Hände zusammenhelfen.

Jetzt lächelt Robert Freudenberg nicht mehr. Er strahlt über das ganze Gesicht, denn er hat heute mehr als nur ein paar helfende Hände zusammengebracht. Am Ende singt der Chor „You can't always get what you want.“ (Du kannst nicht immer das kriegen, was du willst) Robert Freudenberg kann. Zumindest heute. dn

REDAKTION  
HILGERTSHAUSEN-  
TANDERN  
PETERSHAUSEN  
JETZENDORF

Tel. (0 81 31) 56 30  
Fax (0 81 31) 5 63 50  
dah-nachrichten@  
merkur-online.de

AKTUELLES  
IN KÜRZE

PETERSHAUSEN

### Polizei sucht Zeugen

Auf der Ostseite des Petershauser Bahnhofs ist am Samstag zwischen 16 und 23 Uhr ein geparkter Audi beschädigt worden. Der unbekannte Täter riss den linken Außenspiegel ab. Es entstand ein Schaden in Höhe von 350 Euro. In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein Garagentor in der Ahornstraße beschädigt – vermutlich beim Rangieren. Hierbei entstanden 2000 Euro Schaden. Die PI Dachau sucht in beiden Fällen nach Zeugen. pid

### Passamt im Umbruch

Aufgrund der Einführung des neuen Personalausweises im November ist das Petershauser Passamt ab Freitag, 15. Oktober, für ein paar Tage nur eingeschränkt arbeitsfähig. Möglicherweise können in diesen Tagen keine Personalausweise und Reisepassanträge bearbeitet werden. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis. dn

### Jahresversammlung

Der Trachtenverein Glonntaler Petershausen hält am morgigen Freitag seine Jahresversammlung ab. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinslokal Schmiedwirt. Es werden alte Filme über die Vereinsgeschichte gezeigt. dn

## Gemeinde verweigert Zustimmung für Sendemasten

VON CHRISTIAN STANGL

sich das Gremium mit einem neuen Schreiben der Radio-

Odelzhausen mit einem bes-

Zwar sei ersichtlich, dass

ein entsprechendes Urteil

Ebersried – Aus noch unge-

Feuerwehreinsatz:  
Öl in der Glonn

REDAKTION  
ODELZHAUSEN  
PFAFFENHOFEN  
SULZEMOOS